

An impressionistic painting of a still life. In the foreground, a bowl is filled with various fruits, including what appears to be a large yellow-orange fruit, possibly a pomegranate or a large apple, and several red fruits, likely apples or pomegranates. The brushwork is visible and textured. In the background, there are more indistinct shapes, possibly more fruit or a vase, rendered in soft, muted colors. The overall style is soft and painterly.

ars vocalis winterthur

---

JAHRESBERICHT 2016

---

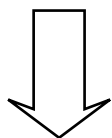
## INHALT

- Seite 03 Mitgliederstatistik / Statistik Probenbesuch 2016 / Mailings
- Seite 04 Revisorenbericht
- Seite 05 Aus der Arbeit des Vorstandes / Bericht Konzertkommission
- Seite 06 Chorreise 2016 / Vorschau Chorreise 2017
- Seite 07 Bericht des Dirigenten
- Seite 08 Schlusswort der Präsidentin

*Im März 2017* **Bea Spaltenstein, Präsidentin ars vocalis winterthur, WEB: [www.arsvocalis.ch](http://www.arsvocalis.ch)**

## Mitgliederstatistik 2016

Aktivmitglieder	49
Passivmitglieder	38
Ausgetreten aktiv	2
Ausgetreten passiv	3
Eingetreten aktiv	3



Die Listen können vom INTERNEN BEREICH bei den GV-Dokumenten heruntergeladen werden.

*Werner Spörri, Kassier*

## Probenbesuch 2016

Total hatten wir im 2016 40 Proben. (incl. Konzert und Hauptprobe)  
1 Probe nur mit Männern und das Adventssingen in Zürich wurde für die Statistik nicht gezählt.

**Durchschnittlicher Probenbesuch im Jahre 2016:**  
**82,5% ( 2014 + 2015 82%)**

Mitglieder die im Laufe des Jahres ein- oder ausgetreten sind oder wegen Unfall/Krankheit/Schwangerschaft pausieren mussten wurden nicht mitgezählt.  
90 % oder mehr der Proben haben besucht:

		Anz. Proben	%
1	Völkin Erika	38	95.00
2	Kolb H.P.	37	92.50
3	Spörri Werner	37	92.50
4	Benz Verena	37	92.50
5	Ruthishauser Kathrin	37	92.50
6	Ammann Erhard	36	90.00
7	Bleisch Markus	36	90.00
8	Seiler Ueli	36	90.00
9	Heberle Elisabeth	36	90.00
10	Meier Marianne	36	90.00
11	Pöschel Barbara	36	90.00
12	Ronner Marlis	36	90.00
13	Schmidt Doris	36	90.00
14	Schweizer Christina	36	90.00

## Monatsapéros / Sommer- und Weihnachtsapéros

Vielen Dank an die Spenderinnen und Spender für das köstliche Gebäck und die fein mundenden Getränke. Das Angebot wurde rege genutzt und es entstanden gute und anregende Gespräche, die unsere Chorgemeinschaft fördern und stärken.

## Mailings

Wir haben im Laufe des Jahres 2016

- 30 Mails via Vorstandsblog
- 20 Mails in den Konzerthinweisen
- und 13 Mails via Dirigentenblog

verschickt.

Die Themen waren breit gefächert und reichten vom Parkplatz vor dem Probenlokal über Ufzgi des Dirigenten bis zum Konzerttenü.

## ars vocalis winterthur - Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2016

Zu Handen der Generalversammlung vom Mittwoch, 22. Mär2017

Die Revisorinnen Franziska Disch und Christine Schweizer haben die Jahresrechnung 2016 eingehend geprüft und für richtig befunden.

Die Konten des Umlaufvermögens stimmen mit den Belegen und den Angaben in der Bilanz überein.

<b>Vermögen per 31.12.2016</b>	<b>Vereinskapital</b>	<b>Fr. 38'347.03</b>
	<b>Konzertfond</b>	<b>Fr. 7'015.06</b>
	<b>Notenfond</b>	<b>Fr. 648.25</b>
<b>Vermögenszuwachs per 31.12.2016</b>		<b>+ Fr. 2'263.51</b>
<b>Der Vermögenszuwachs wird per 01.01 .2017 auf die neue Rechnung vorgetragen.</b>		

Unserem Kassier Herrn Werner Spörri, danken wir für seinen stets grossen Einsatz und seine sehr saubere Kassenführung, sowie seine exakten Ausführungen.

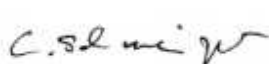
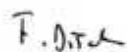
Wir empfehlen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Winterthur, 22.02.2017

die Revisorinnen:

Franziska Disch

Christine Schweizer



## Aus der Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand traf sich im Laufe des Jahres vier Mal zu einer Sitzung und einmal zu einem feinen Nachtessen. Wichtige Themen der Sitzungen waren: Finanzen, Konzertorganisation, Suche nach Verstärkung der Stimmregister Bass und Tenor und vieles mehr. Etwa ebensoviele Sitzungen kamen für die Kommissionen (Konzertorganisation und Musikkommission) dazu.

**Leider immer noch grosse Sorgen macht sich der Vorstand nach wie vor - trotz ein paar erfreulichen Beitritten - über die Mitgliederzahlentwicklung und die Altersstruktur bei den Aktiven**, so fehlen nach wie vor vor allem Männerstimmen, aber auch bei den Frauen zeichnen sich zunehmend Lücken ab. Wir würden uns sehr wünschen, Sängerinnen und Sänger im "mittleren" Alterssegment finden zu können.

Über die Mitwirkung von Projektsängerinnen und Sängern freuen wir uns sehr.

Ich danke den Mitgliedern des Vorstandes und der diversen Kommissionen für ihr engagiertes Mitarbeiten. Es sind sehr viele Arbeitsstunden in ehrenamtlichem Einsatz geleistet worden.

Beim gemütlichen Beisammensein nach den Sitzungen fand in guter Stimmung manch weiterführendes und nützliches Gespräch statt. Ein Dankeschön der Gastgeberin Slivia, die ihr Esszimmer als Sitzungszimmer zur Verfügung stellte und auch den jeweiligen Spendern des Imbiss.

Im März 2017 finden wiederum Wahlen in den Vorstand statt. Es stellen sich alle Bisherigen nochmals für eine Amtszeit von 2 Jahren zur Verfügung. Allerdings weist das eine oder andere Vorstandsmitglied darauf hin, dass dies aus Altersgründen seine letzte Amtszeit sein werde.

**Wir suchen darum schon jetzt „Nachwuchs“**. Wer hat Interesse und Lust, sich schon jetzt mit einem noch kompletten Vorstand in ein Thema einzuarbeiten? Themen sind genug, sie reichen von Konzertvorbereitung, Finanzverwaltung, Organisation von Choranlässen und Ausflügen, Ticketverkauf und so weiter. Das Vorstandsteam freut sich auf dich!

*Bea Spaltenstein, Präsidentin*

---

## Bericht der Konzertkommission

Im Jahr 2016 war „Hausgemachtes und Eingemachtes“ das Hauptthema unseres Chors. Nein, nein! Wir haben uns nicht aufs Kochen verlegt. Nicht in der „Speisekammer“, sondern in der „Musikkammer“ hat unser Dirigent gesucht und wurde fündig: neuere und ältere, bekannte und unbekannte Lieder aus allen Teilen der Schweiz sangen wir in klassischen und auch in modernen Chorarrangements. Zum Glück haben wir Sänger und Sängerinnen aus allen vier Sprachregionen unseres Landes, so dass wir alles verstehen und auch meist richtig vortragen konnten. Überrascht und angetan waren wir schon in den Proben von der Vielfalt und der Ausarbeitung der verschiedensten Interpretationen des Liedgutes. Marco Amherd verstand es ausgezeichnet, uns in die unterschiedlichsten Lied-Kulturen unseres Landes einzuführen. Auch Chormitglieder, die diesem Programm etwas skeptisch gegenüber standen, liessen sich bald begeistern und machten freudig mit.

Das Konzert fand am 4. Juni statt. Im vollen Saal herrschte von Anfang an eine fröhliche Stimmung. Ob fröhlich, melancholisch oder traurig, unsere Beiträge wurden sehr gut aufgenommen. Viele Zuhörende hätten am liebsten gleich mitgesungen. Eine wichtige Bereicherung des Programms war das Duo Giocondo. Mit Violine, Viola, Akkordeon und Gitarre spielten die zwei Frauen virtuos lüpfige Tanzstücke und erfreuten das Publikum mit spassigen Einlagen. Fazit: Es lohnt sich, auch mal etwas Unerwartetes zu bringen.

Unser zweiter öffentlicher Einsatz war das von Marco Amherd geleitete Offene Weihnachtssingen in der Johanneskirche Zürich am 17. Dezember, zusammen mit dem Vokalensemble Zürich West. Ein besinnlicher Abend liess uns das Jahr 2016 in schönem Rahmen gemeinsam gut abschliessen.

*Matthias Schlumpf, Konzertkommission*

## Chorreise 3. September 2016

Bei wunderbaren spätsommerlichen Temperaturen verbrachten die Sänger und Sängerinnen die gemeinsame Chorreise. Nach einer stündigen Zugfahrt nach Aarau stiegen wir in den Bus nach Schönenwerd um. Dort besuchten wir unter kundiger und humorvoller Führung das Paul Gugelmann Museum. Die skurrilen, filigranen, philosophischen und poetischen Kunstwerke brachten uns oft zum Staunen, Lachen und Nachdenken. Sie weckten in uns auch das Interesse am Technischen, Künstlerischen und Handwerklichen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Storchen bestand die Möglichkeit nach Lust und Laune auszuschwärmen. Einige spazierten im Bally Park oder wanderten zu Fuss nach Aarau. Eine kurze Shopping Tour im Fashion Fish fand auch Anklang. Die schmucke Altstadt mit den bemalten Giebeln lockte einige kleine Grüppchen nach Aarau. Viele positive Rückmeldungen und ein herzliches Dankeschön beim Verabschieden in Winterthur gaben mir die Gewissheit, eine gute Wahl getroffen zu haben. Es war ein schöner Tag. Ich habe es mit euch sehr genossen und ich kam gut gelaunt nach Hause.

Bis zum nächsten Mal!

Silvia Schmid

*Silvia Schmid, Organisatorin Anlässe und Reisen*



## VORSCHAU

### Chorreise 09. September 2017

Wir besuchen die Stadtchäsi in Lichtensteig, welche die beste Toggenburger-Milch zum besten Toggenburger-Käse verarbeitet. Dort nehmen wir an der Degustation teil. Später lassen wir uns mit Süßigkeiten und Kaffee in der Konditorei Huber überraschen. Am Nachmittag erhalten wir in Fredy's mechanischem Musikmuseum einen Einblick in die Welt der mechanischen und elektropneumatischen Musikautomaten.

Silvia Schmid

*Silvia Schmid, Organisatorin Anlässe und Reisen*



## BERICHT DES DIRIGENTEN 2017

### **Weischus dü? isch das Arabisch? Nei, häst mi nümme gäre!?**

Kommen euch auch manchmal noch Textzeilen aus unserem hausgemachten und eingemachten Konzert vom letzten Juni in den Sinn? Das Konzert mit Schweizer Musik war musikalisch ein voller Erfolg! Das die ausgewählten Volkslieder, Schlager- und Pophits schwieriger zu singen sind als gedacht, hat manch ein Sänger jedoch erst gegen Ende der Probephase bemerkt.

Anders als bei unseren oratorischen Aufführungen wurde der Chor nur von 2 Instrumenten begleitet und musste vor allem rhythmische und intonatorische Präzision demonstrieren. Dieser Spagat ist uns gut gelungen, sodass wir das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm und kleinen choreographischen Einlagen überzeugen konnten. Auch das Engagement des Duo Giocondo war ein Glückstreffer! Mit spannenden Neuinterpretationen Schweizer Volksmusik haben sie nicht nur das Publikum, sondern auch uns beeindruckt.

Im Dezember hat der Chor wiederum am Offenen Weihnachtssingen in der Johanneskirche mitgewirkt. Für mich ist dies jeweils ein schöner und festlicher Jahresabschluss, welcher uns ohne grossen Aufwand etwas Abwechslung in den Probealltag bringt. Wir konnten auch zum ersten Mal einen kleinen Ausschnitt aus Mendelssohns Elias vor Publikum vortragen.

Nun befinden wir uns bereits in der Endphase des nächsten Grossprojekts. Auch hier mute ich dem Chor wieder einiges zu und fordere so manche Stimme heraus. Ich finde es äusserst wichtig, dass der Chor durch die ausgewählten Werke nicht überfordert wird, daran jedoch wachsen kann. Mendelssohns Oratorium Elias gehört zu den wichtigsten Kompositionen des



Chorrepertoires. Die vielen Fugen und Chorsätze stellen grosse Anforderungen an unseren Chor. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir diesen gewachsen sind und das Konzert ein musikalischer Genuss wird. Auch wenn die Finanzen uns jeweils Steine in den Weg stellen, ist es für die Attraktivität und die Entwicklung des Chores entscheidend, dass wir uns auch an solche Werke wagen und uns in der Winterthurer Chorlandschaft nicht verstecken. Jeder einzelne ist nun gefordert, sich in den nächsten Wochen regelmässig mit den Texten und den musikalischen Absprachen zu beschäftigen, damit wir das Niveau der letzten Aufführungen halten können.

Nach dem Elias widmen wir uns wieder einem kleineren Projekt. Im März 2018 gestalten wir ein Frühlingskonzert in welchem wir duftende und liebevolle Werke einstudieren werden. Ich freue mich auf die weitere Arbeit mit ars vocalis winterthur und hoffe, dass auch ihr jede Woche motiviert die Probe besucht und danach beschwingt nach Hause gehen könnt, denn:

*Musik wäscht die Seele vom Staub des Alltags rein.*  
Berthold Auerbach (1812-1882)

**Marco Amherd, Dirigent**



## SCHLUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

Auf das vergangene Jahr zurückblickend kann ich wiederum sagen, dass sich unser Einsatz gelohnt hat. Wir haben im Sommer ein schönes und lustiges Konzert gegeben. Im Dezember haben wir an Marcos Weihnachtskonzert in der Johanneskirche mitgetan. Die anspruchsvollen Probearbeiten am Elias gehen in die Schlussphase.

Ich sehe mehrheitlich positiv in die Zukunft: Wir haben einen wunderbaren Dirigenten, die Probendisziplin, das Klima im Chor, im Vorstand und in den Kommissionen ist gut. Wir haben in ein paar Wochen ein grosses Konzert vor. Dieses grosse Projekt fordert uns auf allen Ebenen viel ab. Dank eurer Mithilfe und Werbung hoffen wir, es nicht nur künstlerisch erfolgreich abschliessen zu können. Die Finanzen scheinen eine Zitterpartie zu werden. Die Wirtschaftslage mit Negativzinsen wirft ihre Schatten auf unsere Kasse. Sponsoren in der Geschäftswelt zu finden ist sehr schwierig.

Ich danke allen hilfreichen Geistern, die in unseren Arbeitsgruppen wie Ticketteam, Sponsorensuche und Presse fleissig mitarbeiten.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich nochmals für eine Amtszeit von zwei Jahren zur Verfügung! Herzlichen Dank meinen Kolleginnen und Kollegen für das grosse Engagement! Wie schon weiter vorn im Jahresbericht erwähnt finden wir den Zeitpunkt um sich vielleicht auch erst versuchsweise im Vorstand zu engagieren optimal. In zwei Jahren werden wir neue Vorstandsmitglieder wählen müssen.

Ich sehe im Jahresbericht des letzten Jahres, dass ich Folgendes auch dort schon schrieb:

Ein grosser und genereller Wunsch betrifft den Nachwuchs bei den Sängerinnen und Sängern. Ich bin was die Sängerzusammensetzung betrifft immer noch sehr besorgt: **Wir brauchen je länger je mehr dringend zusätzliche junge Stimmen, damit wir ein selbständiger Chor bleiben können!** Bitte macht in eurem Bekanntenkreis weiterhin intensive Werbung für Projekt-sänger, steter Tropfen höhlt den Stein! Ich danke euch allen für euren engagierten Einsatz und eure Zusammenarbeit!

*Eure Präsidentin Bea Spaltenstein*

Wila im März 2017

*Bea Spaltenstein*

